



**GS-Paletten**, Gotthard Schleicher  
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern  
09531 – 94 00 44 – [GSPaletten@aol.com](mailto:GSPaletten@aol.com)

**präsentiert das:**

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 16/2016, 26. Juli 2016, 15. Jahrgang

*„Tolle Landschaft, tolle Strecken:*

### **Mühlhausener Friedrich Haas gewinnt diesjährige Tour de Franken**

(gpp) – Wie schon vor ein paar Jahren, gewann auch in diesem Jahr ein Motorradfahrer die „Tour de Franken“ des ADAC-Ortsclubs Naila: Der Mühlhausener Friedrich Haas sammelte mit seiner BMW R 125/3 ganze 2,27 Strafpunkte und setzte sich damit klar gegen seine Klassen-Mitbewerberin Martina Henrici (Ingolstadt) auf DKW RT 125 und 4,51 Strafpunkten sowie Paul Bezold (Memmelsdorf) auf Victoria KR 35 und 4,83 Strafpunkten durch. Die besten Automobilisten kamen auf weit höhere Strafpunkte: der beste Autofahrer, der Fürther Harald Schroll, kam mit einem VW Käfer auf 9,27 Strafpunkte.

Wie inzwischen viele Classic-Veranstaltungen, findet auch die Nailaer „Tour de Franken“ ‘nur’ noch im Zwei-Jahres-Rhythmus statt; ein Prozedere, auf welches sich nicht nur die meisten Teilnehmer, sondern auch und vor allem die zur Durchführung einer solchen Veranstaltung überaus notwendigen Mitarbeiter und Helfer mittlerweile gut eingestellt haben – und jeder neuen Ausgabe begeistert und erwartungsfroh entgegen sehen.

Fahrtleiter Richard Heller (Naila) hatte in den Frankenwald geladen, und 38 Teilnehmer, darunter 27 Automobile und elf Motorräder, waren nicht nur aus ganz Nord-, sondern sogar aus Südbayern, Hessen und Sachsen, in den Frankenwald gekommen, um die gut vierstündige Fahrt über etwas mehr als 100 Kilometer unter die Räder zu nehmen.

Die Route ging zunächst nach Osten, um dann über Berg und Rudolphstein entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zurück nach Westen und über Lichtenberg schließlich nach Bad Steben zu führen. Dort wurde im Gasthof „Hubertus“ die Mittagsrast mit Schweinebraten und Klößen oder einem Puten-Pilz-Töpfchen eingelegt. Danach erinnerten sich diejenigen Teilnehmer mit der ‘Gnade’ der etwas früheren Geburt, wehmütig an glorreiche und „leider“ vergangene Rallyzeiten wie z. B. die Olympia-Rallye 1972, oder die Oberfranken-Rallye von 1981, denn die Strecke führte zunächst auf gut ausgebauten Straßen über Langenbach und Dürrenwaid durchs Tal der wilden Rodach hinab in Richtung Kronach, und dann nach Langenau und über die einstmalige und höchst anspruchsvolle, gleichnamige Wertungsprüfung „Langenau“ wieder hinauf nach Geroldgrün. Über Thiemitz und Bobengrün ging es schließlich zurück ins Ziel nach Naila, wo sich die Teilnehmer zu den üblichen ‘Benzingesprächen’ sowie der Analyse der hinter sich gebrachten Fahrt zusammen fanden, und sich am späteren Nachmittag noch mit einem schmackhaften Abendessen für die Siegerehrung und die anschließende Heimfahrt stärkten.

Unterwegs waren natürlich die ‘üblichen’ Prüfungen zu absolvieren, diesmal jedoch nicht nur für die Fahrer mit Aufgaben wie einem Seitenabstand, der genauen Befahrung eines Bretts, dem Halten vor einem Gatter, etc. – diesmal waren auch für Beifahrer ‘Prüfungen’ vorgesehen, und so mancher Copilot übte sich daher mangels anderer wichtiger, beifahrerischer Anforderungen unter anderem im Ringwerfen oder im Kricketspiel. Die eigene Beifahrer-Wertung gewann der Kemnather Hansi Walter vor Catrin Dinkel.

Fahrtleiter Heller erhielt viel Lob für die ausgesuchte Strecke, lediglich Norbert Honheiser aus Dörnthal, der Fahrer des ältesten Fahrzeuges im Feld, eines Ford-T-Modells aus dem Jahr 1926 (mit ganzen 20 PS (!)), 'stöhnte' über die immer wieder anstehenden Steigungen im Streckenverlauf, an denen man im Frankenwald allerdings nun 'mal leider nicht wirklich vorbeikommt.

Weitere Informationen sowie zahlreiche Bilder und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.oc-naila.de](http://www.oc-naila.de).

*Gerd Plietsch*



*Sandner'scher Familienausflug zum Slalom nach Tschechien:*

### **Fabian Sandner verpasst das Siegereppchen knapp**

(gpp) – Zum wiederholten Mal hatte der Motorsportclub (MSC) Tirschenreuth für seinen Automobilslalom ins tschechische Plana geladen, und fast 100 Teilnehmer aus ganz Nordbayern waren dieser Einladung gerne gefolgt, barg und birgt dieser Slalom auf der Start- und Landebahn des regionalen Flugplatzes Kricenec doch eine gewisse 'andere' Herausforderung – auch durch die Tatsache, dass dafür ein Abstecher in die Tschechische Republik zu absolvieren ist. (Man sollte sich nur nicht mit den tschechischen Polizisten 'anlegen', und die dortigen Fahrvorschriften genauestens beachten!).

Unter den Teilnehmern waren – natürlich – auch die Pylonen-Artisten des Automobilclubs (AC) Hof, die Himmelkroner Familie Sandner, deren blauer Peugeot 206 von Vater Thomas und den beiden Brüdern Fabian und Florian durch den Pylonenwald gesteuert wurde. Am schnellsten gelang Fabian die Fahrt durch die Pylonen, denn beide Male blieb die Uhr unter 50 Sekunden stehen (im ersten Lauf bei 49,04 sec. und in Lauf zwei sogar schon bei 48,96 sec.) – dennoch verpasste Fabian das Siegerpodest knapp und wurde Vierter.

Bei Vater Thomas blieben die Uhren in beiden Wertungsläufen bei 50 Sekunden stehen (50,19 und 50,57 sec.), was für ihn Rang sieben bedeutete. Pech hatte dagegen Bruder Florian, der in seinem ersten Lauf ordentlich Pylonen abräumte, 15 Strafsekunden aufgebremst bekam und deswegen 'nur' auf Platz neun in die Wertung kam, obwohl seine gefahrenen Zeiten von 50,81 sec. und 50,36 sec. durchaus eine bessere Platzierung ergeben hätten.

Für die Slalomfahrer steht nun eine kurze Sommerpause an, bevor am ersten August-Sonntag die zweite und letzte Saisonhälfte mit dem Slalom des MSC Sparneck weiter- und in die entscheidende Phase geht.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de)

*Gerd Plietsch*



*14. Ausgabe der Fichtelgebirgsfahrt des MSC Wunsiedel:*

### **Gelungene Rundfahrt durch das Fichtelgebirge und den angrenzenden Steinwald**

(gpp) – Hin und wieder im Schatten größerer Classic-Veranstaltungen stehend, hat sich die „Fichtelgebirgsfahrt“ des Motorsportclubs (MSC) Wunsiedel dennoch in den vergangenen Jahren einen festen und sicheren Platz im nordbayerischen Classic-Sport-Kalender erarbeitet, was die aus immer größerer Entfernung anreisenden Teilnehmer mit nicht 'fichtelgebirgischen' Kenzeichen immer wieder eindeutig unter Beweis stellen. Und die Tatsache, dass Fahrleiter und MSC-Vorsitzender Uwe Pößnecker (Wunsiedel) alljährlich nur 70 Teilnehmer an den Start lässt, verschärft den Run auf eine der begehrten Startnummern immens. Wovon selbst regionale und zum Teil sogar legendäre Classic-Teilnehmer, die aus welchen Gründen auch immer, eine rechtzeitige und zeitnahe Nennung versäumten, ein klagendes Lied der Nichtteilnahme singen können.

Zur diesjährigen 14. Ausgabe hatte demzufolge auch schon kurz nach Erscheinen der Ausschreibung ein regelrechter Ansturm eingesetzt, und die Verantwortlichen des MSC Wunsiedel konnten auf ein gut gefülltes Starterfeld blicken. Und auch wenn die Parkplätze rund um das historische Kurhaus nicht mehr zur Verfügung standen, stand selbiges aber wie in früheren Jahren auch, noch immer als optimale Kulisse für Start und Ziel parat. Nur die Aufstellung zu Start und Ziel fand also hinter den Gebäuden der HelfRecht-Stiftung statt, was aber niemandem die angespannt-vorfremde Fahrlaune verleidete.

Die gut 130 (!) km lange Strecke führte rund um das der Veranstaltung den Namen gebende Fichtelgebirge, und nach der Kaffeepause sogar noch ein wenig an den Steinwald heran, bevor wieder ins heimische Fichtelgebirge zurückkehrt wurde. Bad Alexandersbad, Wunsiedel, Holenbrunn, Bernstein, Rauschensteig, Woltersgrün, Rügersgrün, Hebanz und Marktleuthen standen auf dem Fahrplan, und weiter ging es über Kirchenlamitz, Weißdorf, Sparneck, Zell und Weißenstadt nach Tröstau, wo in der Flugzeughalle der dortigen Luftsport-Vereinigung ein überreichliches und ausnehmend leckeres Kuchenbuffet auf die Teilnehmer wartete. Und trotz kräftiger Regenschauer unterwegs, die so manchem „Offen“-Fahrer eine kleine Kunstpause zur Bespannung des Fahrzeugeigenen 'Regenschirms' abnötigten, war die Laune bei allen Teilnehmern bestens,

Nach der Kaffeepause streifte die weitere Route Tröstau und Nagel, Ebnath und Waldershof und kehrte über Reuthlas zurück nach Marktredwitz und von dort aus über Leutenberg, Göringsreuth, Hauenreuth, Wintersreuth, Juliushammer und Tiefenbach zurück zum Startort Bad Alexandersbad wo alle Teilnehmer – aber vor allem deren Fahrzeuge – noch einmal ausführlich den Zuschauern vorgestellt wurden, ein Begrüßungs-Getränk gereicht wurde und das Gastgeschenk ausgehändigt wurde.

Dabei lobten alle Teilnehmer die gelungene Streckenführung und waren auch nicht geärgert darüber, dass wegen einer Baustelle in Weißenstadt ein etwa zehn Kilometer langer 'Umweg' gefahren werden musste. „Ganz im Gegenteil, so konnten wir länger fahren!“ einer der zahlreichen Fahrer der verschiedensten Oldtimer, angefangen von einigen Vorkriegsfahrzeugen bis hin zu gerade 'mal zwanzig Jahre alt gewordenen, so genannten Youngtimern,

„Und das Beste ist, dass wir uns weder um Hundertstel-Sekunden noch um SK-Strafpunkte kümmern mussten, sondern uns ausschließlich dem Fahren widmen konnten und ganz genüsslich vorher, mittendrin und hinterher ausführlich alle notwendigen 'Benzingespräche' führen konnten – und letztlich keiner ein 'Verlierer' war!!!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-wunsiedel.de](http://www.msc-wunsiedel.de)

*Gerd Plietsch*

---



**Graef's**  
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graefs.de](mailto:info@graefs.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr  
Do.+ Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

---

*Podestplatz für Hofer Oldtimersportler bei Nailaer „Tour de Franken“:*

## **Zweiter Platz für Anita und Peter Schumacher**

(gpp) – Unter den 27 teilnehmenden Autoteams der diesjährigen „Tour de Franken“ des ADAC-Ortsclubs Naila waren auch zwei Teams des Automobilclubs (AC) Hof mit von der Partie. Peter und Anita Schumacher (beide Hof) gelang mit ihrem Ford Capri ein „für uns völlig überraschender!“ zweiter Platz in ihrer Klasse der Fahrzeuge aus den Baujahren 1971 bis 1986. Das Ehepaar Schumacher konnte zwei der fünf Prüfungen mit Null-Fehlern beenden und handelte sich auf den drei weiteren jeweils nur zweimal fünf, und einmal nur einen Strafpunkt ein.

Am stolzesten waren die beiden jedoch über ihre äußerst geringe Abweichung in der letzten Prüfung, einer Gleichmäßigkeitswertung, bei der die Abweichung der zweiten Runde von der ersten Runde nur ganze 0,06 Sekunden betrug. „Damit haben wir zwar den Klassensieg nur um knappe zwei Punkte verpasst, sind aber stolz wie Oskar über unseren zweiten Platz!“, so die beiden überaus glücklich und zufrieden im Ziel.

Ebenfalls vom AC Hof nahm die Familie Werner Hofmann auf einem Audi 100 GL teil, allerdings ohne Wertung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

---

→ *Termin-Vorschau:*

*Historisches Automobil- und Familientreffen:*

## **Spielbank-Classic-Treffen**

(gpp) – Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, das Spielbank-Classic-Treffen von Automobilclub (AC) Hof und ADAC-Ortsclub Naila auf den Wiesen vor der Bad Stebener Spielbank. Anfang August kommen die Besitzer und Liebhaber historischer Motorräder und Automobile zusammen, ohne Wettbewerbs- und irgendwelchen Zeitdruck. Lediglich treffen und miteinander („Benzin!“) reden, sich austauschen über Restaurierungsprobleme oder andere Dinge, die im Umgang mit dem historischen Fahrzeug so über die Jahre anfallen – und evtl. behoben werden müssen.

Am Sonntag, den **14. August** ist es ab Mittag wieder soweit, die Wiesen vor der Bad Stebener Spielbank erwarten den von Jahr zu Jahr größer werdenden Ansturm von Fahrern und Besitzern historischer Fahrzeuge sowie Freunde und Fans, die ohne eigenen Oldtimer einfach nur kommen, sehen und evtl. auch („Benzin!“) reden wollen.

Der AC Hof und der ADAC-Ortsclub Naila laden herzlich ein, es sind keinerlei Eintritts oder sonstige Gebühren zu entrichten, ganz im Gegenteil, bei Interesse lädt die Spielbank zu Schnupperbesuchen ein, vor allem aber ist durch die freundlichen Helfer des Bad Stebener „relaxa-Hotels“ für das leibliche Wohl bestens gesorgt – auch wenn sich so manche Oldtimer-Familie mit Campingstühlen und Campingtisch 'bewaffnet',



die Brotzeit selbst mitbringt, und ein offenes Picknick eröffnet, wie es bei großen Oldtimer-Treffen längst gang und gäbe ist.

Im Lauf des Nachmittags werden Juroren die anwesenden Fahrzeuge besichtigen und einige herausragende Pretiosen als „best of the show“ mit einem kleinen Präsent auszeichnen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) und [www.oc-naila.de](http://www.oc-naila.de).

Gerd Plietsch

---



Ihr Flughafentransfer  
Regensburg < = > München  
0941 / 22 22 0  
[www.airportliner.com](http://www.airportliner.com)

Mit uns beginnt der Urlaub bereits an Ihrer Haustür!

...ab 29 €

---

*Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)*

- 30. Juli 2016; Rallye-Sprint, AC Höchststadt/Aisch; [www.noo-pokal.de](http://www.noo-pokal.de)
- 31. Juli 2016; Nat. Slalom ADAC-OC Naila; [www.oc-naila.de](http://www.oc-naila.de)
- 5. bis 7. August 2016; Rallye Polen (PL); [www.fia.com](http://www.fia.com)
- 5. bis 7. August 2016; Rallye Wartburg; [www.rallde-dm.de](http://www.rallde-dm.de)
- 5. bis 7. August 2016; Schloss Dyck Classic-Days; [www.schlss-dyck-classic-days.de](http://www.schlss-dyck-classic-days.de)
- 5. bis 7. August 2016; Bayerwald-Historic-Rallye; [www.bayerwald-rallde.de](http://www.bayerwald-rallde.de)
- 7. August 2016; Nat. Slalom MSC Sparneck; [www.msc-sparneck.de](http://www.msc-sparneck.de)
- 7. August 2016; PKW-GT, MSC Globus Pausa; [www.noo-pokal.de](http://www.noo-pokal.de)

Gerd Plietsch

---

# **gpp – classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

*wir...*

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

**Kurz-Nachrichten vom Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO):**

(gpp) – Der aktuelle Zwischenstand im NOO-Cross-Slalom-Pokal 2016 nach der Doppel-Veranstaltung des MSC Naila ist online...

Der aktuelle Zwischenstand im NOO-Cross-Rallye-Pokal 2016 nach der Veranstaltung des MC Weida ist online...

Der für den 14. August geplante Cross-Slalom des AC Bayreuth wurde ersatzlos abgesagt...

*Gerd Plietsch*



### **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

#### INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) - [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)  
[www.airportliner.com](http://www.airportliner.com) [www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.bmp-steuer.de](http://www.bmp-steuer.de) - [www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

#### LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

#### PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

#### SONSTIGE:

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 836 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---



**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**  
die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang  
[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

# **gpp – classic-center – shop:**

## **heute im Angebot:**

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)**

---

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,

Liebe Kunden,

„Yeah!“ hätte man rufen mögen (und zwar am laufenden Kilometer oder von Kurve zu Kurve!) wie weiland John Lees, Sänger der ersten Barclay James Harvest-Band anlässlich des legendären Live-Konzerts im damals noch mit einer Mauer (deren Bau „niemand beabsichtigte!“ so Walter Ulbricht im Juli 1961; Anm. d. Verf.) geteilten Berlin auf der Wiese vor dem Reichstag beim Absingen der „Hymn“...

Denn bei der diesjährigen „Tour de Franken“ des ADAC-Ortsclubs Naila hatte Fahrleiter Richard Heller (Naila) seinen Teilnehmern nach der Mittagspause im Gasthof „Hubertus“ in Bad Steben ein paar „ober-affen-ultra-geile“ Kilometer durch den Frankenwald verordnet, auf die man mit Sicherheit (und leider!!!) nicht so oft treffen wird.

„Yeah!“

Von Bad Steben aus ging´s zunächst über Langenbach und Heinersberg nach Westen und kurz vor Nordhalben nach Süden. Vorbei an der „Stoffelsmühle“ konnte man sich dann in langen „Fünfer“-Kurven links und rechts – und das, wie es der Zufall so wollte, ohne jeglichen Verkehr – in Richtung Süden „stürzen“ und auch dem nicht so gut motorisierten ‚Gaul‘ die überlange Leine lassen!

„Yeah!“- „Yeah!“

Kurz vor dem „Mauthaus“ am südlichen Ende der Mauthaus- oder Ködeltalsperre durfte man dann sogar noch nach links abbiegen, und die noch legendärere „Langenau“-Prüfung befahren, auf der einst Leute wie Achim Warmbold oder Walter Röhrli schon bei der Olympia-Rallye unterwegs gewesen waren und nicht zu vergessende Highlights gesetzt hatten – und die sogar der Chronist bei der ersten 1981´er Oberfranken-Rallye als Copilot erleben durfte!

„Yeah!“ – „Yeah!“ – „Yeah!“

Dass Ihnen selbiges auch einmal passieren möge,

wünscht,

Euer

**gerd plietsch**

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---